



ZUKUNFTSNETZ  
MOBILITÄT  
NRW



# BETRIEBLICHES MOBILITÄTSMANAGEMENT

Nachhaltige Mobilität in Ihrer Verwaltung gestalten

# WAS IST BETRIEBLICHES MOBILITÄTSMANAGEMENT?

Verwaltungen sind oft große Arbeitgebende für eine Vielzahl von Mitarbeitenden. Sie erzeugen somit einen relevanten Anteil des Verkehrs in der Region und sollten dementsprechend eine zentrale Rolle im Mobilitätsmanagement spielen. Das Betriebliche Mobilitätsmanagement (BMM) stellt einen strategischen Ansatz dar, eine effiziente, umwelt- und sozialverträgliche Mobilität zu fördern und aktiv zu gestalten.

In der Regel werden die folgenden Themen betrachtet und im Idealfall zu einem strategischen Gesamtkonzept zusammengeführt:

 <p><b>ARBEITSWEGE</b></p>	 <p><b>DIENSTREISEN</b></p>	 <p><b>KOMMUNALER FUHRPARK</b></p>	 <p><b>KUND*INNEN-/ BESUCHER*INNEN- VERKEHR</b></p>
<p>Wege vom Wohnort zur Arbeit und zurück</p>	<p>Wege, die Mitarbeitende von einer Dienststätte zu anderen sowie zu Geschäftspartner*innen, Auftragnehmenden und Kund*innen zurücklegen</p>	<p>Bedarfsgerechte Fahrzeuge verschiedener Größen, Klassen und Antriebe</p> <hr/> <p>Inkl. Nutz- und Sonderfahrzeuge für regelmäßige berufliche Tätigkeiten, z. B. für Abfallentsorgung oder Grünflächenpflege</p>	<p>Wege von Bürger*innen, um kommunale Dienstleistungen zu nutzen, z. B. Behördengänge</p>
 <p><b>KOMMUNIKATION UND EVALUATION</b></p>			



Donnerstag 23.06.2016  
19 RIEHL WIEHL  
17 SEVERINSTR.  
Infos unter [www.kvb-koeln.de/kunde](http://www.kvb-koeln.de/kunde)

# WARUM LOHNT SICH BETRIEBLICHES MOBILITÄTSMANAGEMENT?



Wir setzen uns als Verwaltung für eine nachhaltige betriebliche Mobilität ein und gehen mit gutem Beispiel voran. Damit entwickeln wir uns nicht nur als attraktive Arbeitgeberin weiter, sondern leisten auch einen weiteren Beitrag für den Klimaschutz in unserer Stadt.“

Bürgermeister Dr. Max Leitterstorf aus der Stadt Sankt Augustin

# ANGEBOTE FÜR UNSERE MITGLIEDSKOMMUNEN

- BMM-Erstberatung (digital oder vor Ort)
- Beratung zu BMM-Maßnahmen  
z. B. Mitarbeitendenbefragung, Dienstradleasing,  
Corporate Carsharing
- Handbuch „Betriebliches Mobilitätsmanagement in  
Kommunen“
- Fortbildung „Betriebliches Mobilitätsmanagement in  
der Kommunalverwaltung“
- Unterstützung bei der Aufstellung eines BMM-Konzepts
- Beratung zu Fördermitteln
- Durchführung von verwaltungsinternen Workshops und  
Unterstützung bei BMM-Veranstaltungen
- Bereitstellung von Praxisbeispielen
- Kontaktvermittlung zu Beratungsbüros und  
Mobilitätsdienstleistern



[www.znm.nrw.de/bmm3](http://www.znm.nrw.de/bmm3)

---

## FORTBILDUNG „BETRIEBLICHES MOBILITÄTSMANAGEMENT IN DER KOMMUNALVERWALTUNG“

In fünf Modulen wird mit fachlichem Input von Expert\*innen und im kollegialen Austausch erarbeitet, wie ein betriebliches Mobilitätsmanagement in der Verwaltung erfolgreich eingeführt und verstetigt werden kann.



Im Fokus stehen unter anderem folgende Fragestellungen:

Warum ist BMM sinnvoll?

Wo setze ich beim BMM an und

Welche Handlungsfelder und Maßnahmen gibt es?

Welche rechtlichen Rahmenbedingungen sind für die  
Umsetzung wichtig?

Wie setze ich BMM um?



Weitere Informationen und Termine  
finden Sie auf unserer Homepage:

[www.znm.nrw.de/bmm5](http://www.znm.nrw.de/bmm5)

---

Alle Angebote sind für Mitgliedskommunen kostenfrei.

# AUS DER PRAXIS

## Einführung eines ganzheitlichen BMM in der Stadtverwaltung Sankt Augustin

### VORBEREITUNG UND ZIELSETZUNG

- Erarbeitung eines **BMM-Fahrplans** auf Basis einer Mitarbeitendenbefragung sowie Durchführung eines Workshops mit Führungskräften, unterstützt durch das Zukunftsnetz Mobilität NRW
- Politischer Beschluss zur **Klimaneutralität** der Verwaltung bis 2030

### BMM-MASSNAHMEN

- Einführung eines **JobTickets**
- **Fahrradleasing** für Angestellte
- Ausweitung von **Fahrradabstellanlagen**
- **Parkraumbewirtschaftung**
- **Umfassendes Fuhrparkmanagement:** diversifizierter Fahrzeugpool, eine Personalstelle Fuhrparkmanagement
- Nutzung von **Sharing-Angeboten** für Dienstfahrten (CarSharing, RSVG-Bike, E-Tretroller)

### BMM-PROZESS

- Einrichtung einer fachbereichsübergreifenden **Arbeitsgruppe Mobilität**
- Umfassende **Kommunikation der Ziele und Maßnahmen** innerhalb der Verwaltung durch Informationsveranstaltungen, regelmäßige E-Mails, zentral abgelegte digitale Informationen
- **Mobilität ist Chefsache:**
  - Der Bürgermeister ... geht mit gutem Beispiel voran, z. B. kommt er mit dem JobTicket zur Arbeit
  - ... gibt in der AG Mobilität die Leitlinien und Ziele vor
  - ... übergibt persönlich die JobTickets an die Mitarbeitenden



#### Kontakt

Stadt Sankt Augustin  
Jasmin Reinecke  
Mobilitätsmanagement  
02241 / 243 270

[jasmin.reinecke@sankt-augustin.de](mailto:jasmin.reinecke@sankt-augustin.de)

## BMM in der Stadtverwaltung Paderborn

- **Ständige Weiterentwicklung** des betrieblichen Mobilitätsmanagements in der Stadtverwaltung
- Bedarfsgerechter **Ausbau des städtischen Fahrzeugpools** nach ökonomischen und ökologischen Aspekten, z. B. durch die Ausweitung von alternativen Antrieben und Coporate Carsharing
- **Betrachtung des Modal Splits:** PKW, Zweiräder, ÖPNV, Fußverkehr
- Frühzeitige Einführung des **Dienstradleasings**
- Vermeidung von Verkehr durch digitale Lösungen: **Video- und Telefonkonferenzen** und weitere Formen des mobilen Arbeitens
- **Mobilitäts-Aktionstage** für die Mitarbeiterschaft



### Kontakt

Stadt Paderborn  
Nadine Risse  
Haupt- und Personalamt  
05251 / 8811 026

[n.risse@paderborn.de](mailto:n.risse@paderborn.de)

## FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Die Förderrichtlinie „Vernetzte Mobilität und Mobilitätsmanagement“ des Landes NRW fördert die Umsetzung des betrieblichen Mobilitätsmanagements in Verwaltungen mit bis zu 80 %.

- **Erstellung von betrieblichen Mobilitätskonzepten**
- **Umsetzung von Maßnahmen**



Auf Bundes- und Landesebene gibt es zudem weitere Fördermöglichkeiten im Bereich Mobilität. Finden Sie mit unserem Förderfinder die passenden Förderprogramme für Ihre Mobilitätsprojekte.

**förderfinder**  
MOBILITÄT.NRW



[www.foerderfinder.nrw.de](http://www.foerderfinder.nrw.de)



# ZUKUNFTSNETZ MOBILITÄT NRW

Ihre Ansprechpartner\*innen  
im Zukunftsnetz Mobilität NRW:

Jan Garde, Koordinierungsstelle Rhein-Ruhr  
0209 / 1584 367 | jan.garde@vrr.de

Eva Jörgens, Koordinierungsstelle Westfalen-Lippe  
0159 / 01242205 | e.joergens@nwl-info.de

Kerstin Fischer, Koordinierungsstelle Rheinland  
0221 / 20808 755 | kerstin.fischer@vrs.de

Herausgeber:  
Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH  
Zukunftsnetz Mobilität NRW  
Geschäftsstelle

Deutzer Allee 4 / 50679 Köln

[www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de](http://www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de)

Koordinierungsstelle  
Rhein-Ruhr

Sitz:



Koordinierungsstelle  
Westfalen-Lippe

Sitz:



Koordinierungsstelle  
Rheinland

Sitz:



Partner:



Mit freundlicher  
Unterstützung von:

Ministerium für Umwelt,  
Naturschutz und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen

